Objekttyp: **BackMatter**

Zeitschrift: **Schweizerisches Archiv für Volkskunde = Archives suisses des traditions populaires**

Band (Jahr): **112 (2016)**

Heft 1

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Richtlinien für Autorinnen und Autoren
Instructions aux auteurEs

Die wissenschaftliche Zeitschrift *Schweizerisches Archiv für Volkskunde (SAVk)* veröffentlicht *Originalarbeiten* (Abhandlungen, Debatten, Forschungsberichte und Miszellen) zu volkskundlich-alltagskulturellen, kulturanthropologischen, regionalethnographischen und kulturwissenschaftlichen Themen und diesbezügliche *Besprechungen* über Neuerscheinungen. Abhandlungen erscheinen in Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch und umfassen max. 45'000 Zeichen (inkl. Leerzeichen).
Originalarbeiten sind in digitalisierter Form an das Herausgeberteam / EditeurEs Dr. Sabine Eggmann (sabine.eggmann@volkskunde.ch) und Dr. Konrad J. Kuhn (konrad.kuhn@unibas.ch) einzureichen. Buchbesprechungen sind direkt an die Verantwortliche für die Rezensionen, Dr. Meret Fehlmann (meretfehlmann@isek.uzh.ch) zu schicken.
Die *Auswahl* der Beiträge erfolgt durch das Herausgeberteam / EditeurEs nach einem anonymisierten Begutachtungsverfahren (double-blind peer-review). Die Redaktionskommission / Comité de rédaction sowie der wissenschaftliche Beirat / Comité scientifique des SAVk wirken an diesem Auswahl- und Begutachtungsverfahren mit.

Gestaltung des Manuskriptes
Die Originalarbeiten enthalten folgende Angaben:
- Titel und Untertitel
- Name des/der Autor/in, der AutorInnen, Korrespondenzadresse, akademische Titel, Emailadresse und Affiliation (Universität, Institut).
- Abstract von ca. 1'000 Zeichen (in jener Sprache, in der der Text erscheint).
- Zwischentitel sind nur auf einer Ebene möglich, die Teilkapitel werden nicht nummeriert.
- Abbildungen (mind. 300 dpi, TIF-Format) und allfällige Tabellen sind mit einer Legende (inkl. Angabe zur Quelle, Herkunft) zu versehen, fortlaufend zu nummerieren und separat zu verschicken. Im Text ist anzugeben, wo die Abbildung/Tabelle zu platzieren ist.
- Generell gilt die Neue Deutsche Rechtschreibung; gemäss Schweizer Rechtschreibung werden keine ß verwendet, sondern ss (Ausnahme: Zitat).
- Bei generisch männlichen Ausdrücken wird die weibliche Form miterwähnt oder aber eine gender-neutrale Ausdrucksform gewählt.
- Alle Zitate werden mit Anführungszeichen («XY») wiedergegeben, längere Zitate (mehr als 3 Zeilen) als Blockzitat. Zitate im Zitat werden mit einfachen Anführungszeichen gekennzeichnet (‹XY›).
- Der Text enthält Anmerkungen als Endnoten, in dem neben Verweisen auch alle Literaturverweise und Belege unterzubringen sind. Bei einem erneuten Verweis wird eine Kurzform (Nachname, Kurztitel (wie Anm. XY), Seitenzahl) gesetzt (keine Verwendung von Ebd.).
- Fremdsprachige Begriffe, Buchtitel, Organisationen oder Institutionen werden kursiv gesetzt.
- Gedankenstrich (–) und Bindestrich (-) sind zu unterscheiden.
- Formatierung des Textes: Schriftgrösse 12, Zeilenabstand 1,5. Formatierung der Anmerkungen: Schriftgrösse 10, Zeilenabstand 1,0.
- Literatur- und Quellenangaben:
  - Buch: Name, Vorname: Titel. Untertitel. Erscheinungsort Erscheinungsjahr.
  - Sammelband: Name, Vorname (Hg.): Titel. Untertitel. Erscheinungsort Erscheinungsjahr.
  - Buch/Sammelband mit mehreren AutorInnen/HerausgeberInnen: Name, Vorname; Name, Vorname; Name, Vorname. Bei mehr als vier AutorInnen/HerausgeberInnen: Nennung des ersten Namens, auf die anderen wird mit «u. a.» verwiesen.
  - Beitrag: Name, Vorname: Titel des Aufsatzes. In: Vorname Name (Hg.): Titel der Schrift. Untertitel. Erscheinungsort Erscheinungsjahr, Seiten des Aufsatzes.
  - Zeitschriftenaufsatz: Name, Vorname: Titel des Aufsatzes. Untertitel. In: Titel der Zeitschrift Jahrgang/Heftnummer (Jahr), Seiten des Aufsatzes.
  - Unveröffentlichte Quellen (Archivalien): Archiv, Standort, Signatur. Bei Quellen aus Privatbesitz wird dies entsprechend vermerkt.
  - Internetquellen: URL, Abrufdatum.

Die Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde

gegründet 1896, hat zum Zweck, die schweizerische Alltagskultur in ihren historischen und aktuellen Erscheinungsformen zu dokumentieren und fördert die volkskundliche Forschung.

Diese Zwecke sucht die Gesellschaft zu erreichen:
durch den Zusammenschluss der interessierten Kreise,
durch Kontakt mit verwandten Gesellschaften,
durch Herausgabe von Zeitschriften und Schriften und anderen wissenschaftlichen Publikationen,
durch Förderung und Unterstützung anderer wichtiger volkskundlicher Unternehmen,
durch den Unterhalt des Schweizerischen Instituts für Volkskunde (Rheinsprung 9/11, 4051 Basel) als schweizerische Zentralstelle für Volkskunde und Sammelstelle für einschlägige Literatur.

Publikationen der Gesellschaft

«Schriften der Schweizerischen Gesellschaft für Volkskunde»: 80 Bände.

«Beiträge zur Volkskunde»: 11 Bände.

«Die Bauernhäuser der Schweiz»: 34 Bände.

«Altes Handwerk»: 67 Hefte.

«Das Volkskundliche Taschenbuch»: 49 Bände.

«Culture. Schweizer Beiträge zur Kulturwissenschaft»: 7 Bände.

Alle Veröffentlichungen siehe: www.volkskunde.ch

Zeitschriften

Schweizerisches Archiv für Volkskunde. Halbjahresschrift mit wissenschaftlichen Beiträgen in den drei Landessprachen. Abonnementspreis Fr. 67.– (Mitglieder Fr. 50.–).

Schweizer Volkskunde / Folklore Suisse / Folclore svizzero. Korrespondenzblatt der Gesellschaft. Illustriert, mit allgemein interessierenden Aufsätzen und Mitteilungen zur schweizerischen Volkskunde. Erscheint jährlich dreimal (im Mitgliederbeitrag enthalten).

Mitgliedschaft

Die Mitgliedschaft steht jedermann offen.

Mitgliederbeitrag

Der Mitgliederbeitrag beträgt jährlich Fr. 80.–. Er berechtigt die Mitglieder zum verbilligten Bezug aller Publikationen, zur Benützung des Instituts, zur Teilnahme an den Veranstaltungen und zum Bezug des Korrespondenzblattes.
Mitgliederschaft mit Bezug des Korrespondenzblattes und des «Archivs» Fr. 130.–

Porto für Ausland: 10% Zuschlag.

Anmeldungen

richte man an die Geschäftsstelle, Rheinsprung 9/11, CH-4051 Basel/sgv-sstp@volkskunde.ch